

Die 12. Pred. vom Schmelzen/Abtreiben/und Silber brennen. 579
auch einen schmelzer nennet. Denn das Wort Mezareph,
davon auch Sarepta kommet / heisset ein schmelzer/abtreiber/
und goldschmied.

So lesen wir im Jeremia Cap. 6. daß der Sohn Gottes der
ewige Dolmetscher Gottes mit dem Propheten redet/und setzet
oder ordnet ihn zu einen schmelzer / oder wie das Hebräische
Wort geben will/ zu einen Hüttenreutter / Probierer oder
Wardain/der die erz, ausguß, plick und silberkuchen probieren
und darauff sehen solle/daß sie ihren gebürlichen halt und pro-
be haben/und befiehet ihm sein volck/welches eine hart und wil-
de erz ist / daß er ihren weg und wandel prüfen und auffsetzen
solle/was sie an der probe halten/weil sie allzumal abtrünnige
Mammelucken/und vortheilische Partirer/und eitel taube und
verbrant erz/rostig eisen und rauberische art seyn / da nicht al-
lein kein äuglein silber/und etwas gutes innen ist / sondern rau-
ben und verzehren auch das silber. So sey das gebläß/die Pres-
diger/ verbrant das bley und herzen darein man die reine lehre
stechen und bringen solle/sind müßig und gemattet. Also daß
alles schmelzen / treiben / brennen/seigern/und lehren an ihnen
verlohren ist. Denn es sey doch ungeschneiden/ungepocht / und
ungeröste bergart / die voller wildigkeit und unart stecke / dar-
umb seyn und bleiben sie wohl ein leerer glantz und kagensilber/
welches der Herr verworffen / oder über die rohe schicht zu
Babel will arbeiten/und hernach wie leere und ausgepaußchte
schlacken von seinem angesicht verwerffen / und wie tumm und
ungeschmack saltz/in weg will stürzen lassen/ darüber ieder man
mit füßen lauffen solle. Wie denn solche drowort zu Nabuchs
donosoris/und hernach zu Titi zeiten/an den blinden verstockten
und hartnäckichten Juden/ins werck kommen und erfüllet
seyn/biß auff den heutigen tag. Diß ist die meinung Jeremia
Textes/welchen ich mit mehr worten/auff bergläuffrige weise/
bey euch Vergleuten habe umbschreiben wollen.

Dddd ij

Jerem